

Street Tattoo

Außen

Allgemeine Beschreibung

Anwendungsbereich: Für dauerhafte Kennzeichnung auf bituminösen Decken (Gussasphalte, Asphaltbeton), Betondecken (Zementböden) z. B. Straßen, Parkplätze, Einfahrten etc. sowie für mineralische Untergründe.

Nicht geeignet für Natursteinböden, Granit- und Kopfsteinpflaster, sowie beschichtete Kunstharzböden und für Örtlichkeiten, wo offene Flammen nicht erlaubt sind. Nur auf waagerechte Flächen verlegen, da das Material durch die Erwärmung fast flüssig wird.

Altmarkierungen müssen durch geeignete Verfahren entfernt werden.

Produkteigenschaften: Das Street Tattoo ist mit minimalem personellen, technischen Verlegeaufwand schnell und einfach mit einem Gasbrenner verlegt. Die schnelle Überrollbarkeit ist durch kurze Abkühlzeiten gewährleistet. Durch das Abstreuen mit den Jansen Nachstreu-Reflexperlen besteht eine gute Retroreflexion (Sichtbarkeit im Scheinwerferlicht). Das Produkt ist frost-, schnee-, salz- sowie ölbeständig und hat eine hohe Verschleißfestigkeit.

Die vorgeformte thermoplastische Markierung ist umweltfreundlich ohne Schadstoffe, selbstreinigend durch Überrollungen und Niederschläge.

Verlegeanleitung

Ausrüstung:

- Gasbrenner mit hoher Wärmekraft und wenig Flamme

Empfehlung: Grün Starkbrenner (119,4 kW) mit Hochdruckschlauch und 4 bar Mitteldruck-Regler

Handelsübliche Brennlanzen zum Verlegen von Schweißbahnen sind zu leistungsschwach und für das Aufbrennen von Street Tattoos nicht geeignet.

- Besen
- Evtl. Hochdruckreiniger

Die zu markierende Stelle muss absolut trocken, staubfrei und frei von trennenden Substanzen (Öl, Fett, Wachs) sowie algen- und moosfrei sein.

Die Temperatur des Untergrundes darf nicht unter +10 °C liegen. Ein vorheriges Erwärmen mit dem Brenner ist ideal. Dieser sollte aber nicht eingesetzt werden um die Bodenfläche noch zu trocknen. Street Tattoo nicht bei Regen, Nässe oder Feuchtigkeit verlegen!



Schutzfolie abziehen (falls vorhanden), alle Einzelteile möglichst dicht in der entsprechenden Form zusammenlegen - Fugen bis zu 1 mm müssen bei Erwärmung zusammenfließen. Evtl. zerbrochene Teile einfach wieder zusammensetzen.



Markierung mit dem Gasbrenner aus ca. 20-30 cm Entfernung im Kreuzgang ganzflächig bis zur Blasenbildung an der Oberfläche erhitzen. Die Oberflächenstruktur des Untergrundes zeichnet sich ab. Die Kanten des Tattoos müssen sich ordentlich gerundet haben. Den Gasbrenner ständig bewegen, um Verbrennung oder Verfärbung der Oberfläche zu verhindern.

Eine optimale Haftung ist nur bei ausreichender Erwärmung gewährleistet. Eventuell versuchen, mit einem Spachtel die Kante anzuheben. Gelingt dies nicht ist der Verbund zum Untergrund optimal.



Das Street Tattoo hat sich mit dem Untergrund fest verbunden und ist wenige Minuten nach der Abkühlung befahrbar.

Zusätzlich können für eine bessere Haltbarkeit und eine bessere Reflexion im Scheinwerferlicht oberflächlich Jansen Nachstreu-Reflexperlen eingestreut werden. Hierzu die Oberfläche nochmals kurz erwärmen, die Reflexperlen per Hand einstreuen und abschließend die Fläche nochmals kurz mit dem Brenner abfahren.



Durch hohe Temperaturen und hohe Last sowie hohe Temperaturen eines Autoreifens kann das Profil Spuren im Markierungsmaterial hinterlassen. **Dies ist kein Mangel.**

Tipps zur richtigen Verlegung

- Beim Erhitzen, vor allem größerer Street Tattoos, ist auf gleichmäßiges Durcherhitzen des ca. 2,5 mm starken Materials zu achten, um keine Fehlstellen zuzulassen. Nur eine ausreichende thermische Reaktion gewährleistet die erforderliche dauerhafte Verbindung zwischen Material und Untergrund.
- Es ist unvermeidbar, dass das Kunststoffmaterial bei ordentlicher Erhitzung in Pflasterfugen hineinfließt.
- Die Markierungsränder abschließend nochmals erhitzen, damit seitlich keine Feuchtigkeit eindringen kann.

- Unmittelbar nach der Verlegung und nach Abkühlen des Materials mit einem spitzen Gegenstand (Spachtel, Messer) die richtige Haftung an den Markierungsrändern überprüfen.
- Verlegetemperatur: Min. +10°C

Die Technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Es gelten die "Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Lackindustrie" in der vom Bundeskartellamt am 11. Juli 2003 genehmigten Empfehlung. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.

USt-IdNr.: DE147923895

P.A. Jansen GmbH u. Co., KG / Hochstadenstraße 22 / D-53474 Ahrweiler
Tel +49 2641 3897-0 / Telefax +49 2641 3897-28

Jansen GmbH / Zetschegasse 13 / A-1230 Wien
Tel +43 1 6620956 / Telefax +43 1 6620956-12